

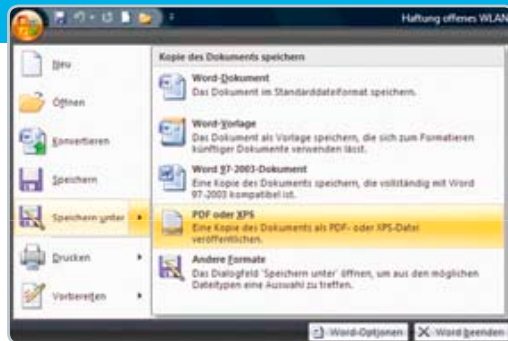
? „Runtime Error“ in IE7 unterbinden

GERHARD I.: Seit einigen Tagen gibt der Internet Explorer beim Surfen eine Fehlermeldung mit „Runtime Error“ aus und schmiert ab. Wie kann ich das unterbinden? Verantwortlich für die Abstürze ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein Browser-Plugin – etwa eine Toolbar. Um den Übeltäter herauszufinden, muss nach dem Ausschlussverfahren vorgegangen werden: IE starten und über *Extras/Add-Ons verwalten* zu *Add-Ons aktivieren bzw. deaktivieren* wechseln. Dort *Momentan in IE geladene* anzeigen lassen. Anschließend alle Plugins deaktivieren. Danach Browser neu starten und nur ein Add-on aktivieren. Gibt es keinen Absturz, kann das nächste eingeschaltet werden – bis schließlich das defekte Plug-in die Fehlermeldung verursacht. Dieses dann deaktiviert lassen.

? Office 2007 kann Daten nicht effizient verschlüsseln

WOLFGANG ZWICKLE: Ich wollte Word-Dokumente mit der Verschlüsselungsfunktion von Office sichern. Allerdings konnte ich danach auch ohne Kennwort darauf zugreifen. Was mache ich falsch? Gar nichts. Dieses Feature ist nur für Netzwerke gedacht. Sie benötigen einen Datensafe – wie etwa die Freeware *Steganos Safe One* (Bild unten).

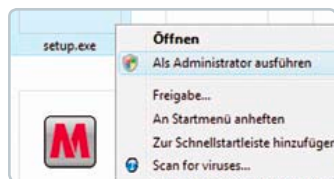
SAFE ONE. Mit dem kostenlosen Datensafe kann man zwei Dateicontainer à 1 GB am PC einrichten und wichtige Dokumente mit 256 Bit AES verschlüsseln. Download unter www.steganos.de



SAVE-AS-PDF. Mit dem kostenlosen Add-in lassen sich Office-Dokumente auch als PDF-Dateien speichern.

? Programme lassen sich unter Windows Vista nicht installieren

JOSEF PRAGER: Bei der Installation von diversen Programmen auf meinem Vista-Rechner erhalte ich immer wieder eine Fehlermeldung mit dem Hinweis, dass ich für den Vorgang nicht über ausreichende Zugriffsrechte verfüge. Ich bin aber als Administrator angemeldet. Wo liegt das Problem?



Das liegt am neuen Sicherheits-Feature des Betriebssystems. Um etwa heimliche Aktivitäten von Trojanern oder Spyware am System zu unterbinden, verfügen User auch im Admin-Modus nicht uneingeschränkt über alle Rechte. Bei der Installation von Software kann es vorkommen, dass diese Security-Hürde aktiv wird. Lösung: Setup-Datei rechts anklicken und Option „Als Administrator ausführen“ auswählen.

? Dokumente direkt aus Microsoft Word als PDF-Dateien abspeichern

MICHAEL BURGER: Ich kann mich gut erinnern, dass Sie in den Tipps & Tricks über eine Gratis-Software geschrieben haben, mit der sich Word-Dokumente auch als PDF-Dateien abspeichern lassen. Nun finde ich den Artikel nicht mehr. Können Sie mir weiterhelfen?

Selbstverständlich. Je nachdem, welche Version von Microsoft Office Sie verwenden, gibt es zwei mögliche Lösungsvarianten: Falls Sie bereits mit dem neuen Office 2007 arbeiten, haben Sie die Möglichkeit, ein kostenloses Add-in von Microsoft zu installieren. Diese Programmiererweiterung fügt im Menü *Speichern unter* die Option *Kopie als PDF speichern* ein. Für das PDF-Format stehen dann zwei Speicheroptionen zur Verfügung: „Onlineveröffentlichung und Drucken“ ist standardmäßig aktiviert und erstellt aus der Word-Vorlage ein PDF-File, das sowohl für Ausdrücke also auch für Internetseiten geeignet ist. Die Variante „Mindestgröße für Veröffentlichung“ erstellt eine besonders webfreundliche PDF-Datei, die nur minimalen Speicherplatz einnimmt. Mit der Erweiterung lassen sich auch PDF-Dateien aus Excel, PowerPoint oder Visio erstellen. Am einfachsten finden Sie das Add-in, indem Sie unter www.microsoft.at ins Suchfeld „saveaspdf“ eintippen. Verwenden Sie dagegen eine andere Office-Edition, ist die Freeware *CIB pdf brewer* optimal – funktioniert aber nur mit Word (ab Version 2000). Download unter www.cib.de

RECHTSTIPPS



Dr. Andreas Eustacchio
Der Rechtsanwalt gibt Tipps zum Thema WLAN
a.eustacchio@eustacchio.com

§ Funknetze ohne Verschlüsselung

RECHTSPROBLEM: WLAN (Wireless Local Area Network), wegen seines Komforts und der Mobilität sehr beliebt, ist ein lokales Netzwerk, bei dem die Datenübertragung per Funk erfolgt und den kabellosen Internetzugang ermöglicht. Wird WLAN ohne gesicherte Verschlüsselung betrieben, können sich Unbefugte Zugang zum Netzwerk verschaffen. Fraglich ist, ob Betreiber ungeschützter WLANs für Rechtsverletzungen haften, die Dritte über dieses Netzwerk begehen.

RECHTSLAGE. Nach dem E-Commerce-Gesetz (ECG) haben Access-Provider bestimmte Pflichten. Auch der Besitzer eines privaten WLAN kann (unfreiwilliger) Access-Provider sein, wenn er Dritten damit den Internetzugang ermöglicht. Für Rechtsverletzungen eines anderen haftet er aber nur, wenn er diesen dabei bewusst fördert.

KEINE PRÜFPFLICHT. WLAN-Betreiber in Österreich sind nicht verpflichtet, über ihr Netz übermittelte Informationen Dritter zu überwachen. In Deutschland besteht dagegen sehr wohl eine Prüfpflicht. Demnach müssen auch private WLAN-Besitzer die Sicherheit ihres Funknetzes prüfen sowie entsprechende Schutzmaßnahmen setzen. Außerdem haften sie für Rechtsverletzungen durch fremde Nutzer, wenn diese durch den Betrieb eines unverschlüsselten WLAN ermöglicht wurden.

EMPFEHLUNG. Auch wenn es in Österreich keine Verschlüsselungspflicht für Funknetze gibt, ist es auf jeden Fall ratsam, das WLAN zu sichern. Dadurch verhindert man effektiv Identitäts- und Datendiebstahl sowie unbefugte Internetnutzung.